

N^o IX. Ministerial-Bekanntmachung

vom 15. März 1912,

betreffend einen Nachtrag zum Chausseegelbertarif.

Mit Höchster Genehmigung Seiner Durchlaucht des Fürsten wird die Ministerial-Bekanntmachung vom 12. November 1901 (Gef. S. S. 134), einen Nachtrag zum Chausseegelbertarif betreffend, aufgehoben und an deren Stelle folgendes bestimmt:

Der auf Grund des § 1 des Gesetzes vom 18. März 1840, die Entrichtung der Chaussee- und Brückengelder betreffend (Gef. S. S. 65), aufgestellte und durch die Ministerial-Bekanntmachung vom 21. November 1874 (Gef. S. S. 123) veröffentlichte Chausseegelbertarif wird mit nachstehendem

Zusatz V

versehen.

Es ist an Chaussee- und Brückengeld zu entrichten:

Von Kraftwagen:

- a) zum Transport von Personen
ein gleicher Betrag wie von einem zwispännigen Personentransportwagen,
- b) zum Transport von Lasten
ein gleicher Betrag wie von einem zwispännigen beladenen Frachtwagen.

Rudolstadt, den 15. März 1912.

Fürstlich Schwarzburg. Ministerium.
Frhr. v. d. Redt.

N^o X. Verordnung

vom 26. März 1912

zur Ausführung der Reichsversicherungsordnung.

Mit Höchster Genehmigung Seiner Durchlaucht des Fürsten wird zur Ausführung der Reichsversicherungsordnung vom 19. Juli 1911 (R. G. Bl. S. 509 ff.) folgendes bestimmt: